

Medien-Information

9. Oktober 2017

Ministerpräsident Daniel Günther zum traditionellen Industriegespräch in Brunsbüttel: "Land wird seinen Beitrag nach Kräften leisten."

BRUNSBÜTTEL. Ministerpräsident Daniel Günther hat dem Industriestandort Brunsbüttel die Unterstützung der Landesregierung für die weitere Entwicklung zugesichert: „Brunsbüttel ist die industrielle Herzkammer Schleswig-Holsteins. Wir müssen und wollen den Standort so attraktiv halten, dass Industrie und Chemie weiter wachsen können“, sagte Günther heute (9. Oktober) beim 28. Industriegespräch an Bord der Adler Princess in Brunsbüttel. Dafür werde das Land seinen Beitrag nach Kräften leisten.

Der Ministerpräsident zeigte sich überzeugt, dass insbesondere die Bedeutung von Flüssigerdgas (Liquefied Natural Gas - LNG) als Energiequelle in den nächsten Jahren erheblich steigen werde. „Brunsbüttel kann hier mit dem ersten deutschen LNG-Terminal zum Vorreiter werden“, sagte Günther. Der Regierungschef kündigte an, das von dem niederländischen Unternehmen Gasunie betriebene Terminal in Rotterdam besichtigen zu wollen und bot dem Geschäftsführer von Brunsbüttel Ports, Frank Schnabel, und dem Brunsbütteler Bürgermeister Stefan Mohrdieck an, ihn zu begleiten. „Dort ist die LNG-Expertise, dort werden wir werben und Kontakte knüpfen.“ Günther sicherte zu, in Berlin „am Ball zu bleiben“, damit Brunsbüttel zu Deutschlands LNG-Stützpunkt werde. „Wir in Schleswig-Holstein haben das Können, Flüssigerdgas zu speichern, zu nutzen und zu verladen. Ein LNG-Terminal hat darum für ein dynamisches Brunsbüttel höchste Priorität“, sagte der Ministerpräsident.

Den Ausbau der Erneuerbaren Energien an der Westküste nannte der Ministerpräsident eine Erfolgsgeschichte. „Wir als Land stärken dieses Profil“, sagte Günther. „Hier können wir zeigen, wie Industrie und Erneuerbare Energien zusammenpassen.“ Das Land werde sich deshalb auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Region um Brunsbüttel gemeinsam mit Heide und dem Projekt NEW 4.0 zu einer Vorbildregion für ganz Deutschland wird.